





1035

1794  
 1795  
 1796  
 1797  
 1798  
 1799  
 1800  
 1801  
 1802  
 1803  
 1804  
 1805  
 1806  
 1807  
 1808  
 1809  
 1810  
 1811  
 1812  
 1813  
 1814  
 1815  
 1816  
 1817  
 1818  
 1819  
 1820  
 1821  
 1822  
 1823  
 1824  
 1825  
 1826  
 1827  
 1828  
 1829  
 1830  
 1831  
 1832  
 1833  
 1834  
 1835  
 1836  
 1837  
 1838  
 1839  
 1840  
 1841  
 1842  
 1843  
 1844  
 1845  
 1846  
 1847  
 1848  
 1849  
 1850  
 1851  
 1852  
 1853  
 1854  
 1855  
 1856  
 1857  
 1858  
 1859  
 1860  
 1861  
 1862  
 1863  
 1864  
 1865  
 1866  
 1867  
 1868  
 1869  
 1870  
 1871  
 1872  
 1873  
 1874  
 1875  
 1876  
 1877  
 1878  
 1879  
 1880  
 1881  
 1882  
 1883  
 1884  
 1885  
 1886  
 1887  
 1888  
 1889  
 1890  
 1891  
 1892  
 1893  
 1894  
 1895  
 1896  
 1897  
 1898  
 1899  
 1900  
 1901  
 1902  
 1903  
 1904  
 1905  
 1906  
 1907  
 1908  
 1909  
 1910  
 1911  
 1912  
 1913  
 1914  
 1915  
 1916  
 1917  
 1918  
 1919  
 1920  
 1921  
 1922  
 1923  
 1924  
 1925  
 1926  
 1927  
 1928  
 1929  
 1930  
 1931  
 1932  
 1933  
 1934  
 1935  
 1936  
 1937  
 1938  
 1939  
 1940  
 1941  
 1942  
 1943  
 1944  
 1945  
 1946  
 1947  
 1948  
 1949  
 1950  
 1951  
 1952  
 1953  
 1954  
 1955  
 1956  
 1957  
 1958  
 1959  
 1960  
 1961  
 1962  
 1963  
 1964  
 1965  
 1966  
 1967  
 1968  
 1969  
 1970  
 1971  
 1972  
 1973  
 1974  
 1975  
 1976  
 1977  
 1978  
 1979  
 1980  
 1981  
 1982  
 1983  
 1984  
 1985  
 1986  
 1987  
 1988  
 1989  
 1990  
 1991  
 1992  
 1993  
 1994  
 1995  
 1996  
 1997  
 1998  
 1999  
 2000  
 2001  
 2002  
 2003  
 2004  
 2005  
 2006  
 2007  
 2008  
 2009  
 2010  
 2011  
 2012  
 2013  
 2014  
 2015  
 2016  
 2017  
 2018  
 2019  
 2020  
 2021  
 2022  
 2023  
 2024  
 2025  
 2026  
 2027  
 2028  
 2029  
 2030  
 2031  
 2032  
 2033  
 2034  
 2035  
 2036  
 2037  
 2038  
 2039  
 2040  
 2041  
 2042  
 2043  
 2044  
 2045  
 2046  
 2047  
 2048  
 2049  
 2050  
 2051  
 2052  
 2053  
 2054  
 2055  
 2056  
 2057  
 2058  
 2059  
 2060  
 2061  
 2062  
 2063  
 2064  
 2065  
 2066  
 2067  
 2068  
 2069  
 2070  
 2071  
 2072  
 2073  
 2074  
 2075  
 2076  
 2077  
 2078  
 2079  
 2080  
 2081  
 2082  
 2083  
 2084  
 2085  
 2086  
 2087  
 2088  
 2089  
 2090  
 2091  
 2092  
 2093  
 2094  
 2095  
 2096  
 2097  
 2098  
 2099  
 2100  
 2101  
 2102  
 2103  
 2104  
 2105  
 2106  
 2107  
 2108  
 2109  
 2110  
 2111  
 2112  
 2113  
 2114  
 2115  
 2116  
 2117  
 2118  
 2119  
 2120  
 2121  
 2122  
 2123  
 2124  
 2125  
 2126  
 2127  
 2128  
 2129  
 2130  
 2131  
 2132  
 2133  
 2134  
 2135  
 2136  
 2137  
 2138  
 2139  
 2140  
 2141  
 2142  
 2143  
 2144  
 2145  
 2146  
 2147  
 2148  
 2149  
 2150  
 2151  
 2152  
 2153  
 2154  
 2155  
 2156  
 2157  
 2158  
 2159  
 2160  
 2161  
 2162  
 2163  
 2164  
 2165  
 2166  
 2167  
 2168  
 2169  
 2170  
 2171  
 2172  
 2173  
 2174  
 2175  
 2176  
 2177  
 2178  
 2179  
 2180  
 2181  
 2182  
 2183  
 2184  
 2185  
 2186  
 2187  
 2188  
 2189  
 2190  
 2191  
 2192  
 2193  
 2194  
 2195  
 2196  
 2197  
 2198  
 2199  
 2200  
 2201  
 2202  
 2203  
 2204  
 2205  
 2206  
 2207  
 2208  
 2209  
 2210  
 2211  
 2212  
 2213  
 2214  
 2215  
 2216  
 2217  
 2218  
 2219  
 2220  
 2221  
 2222  
 2223  
 2224  
 2225  
 2226  
 2227  
 2228  
 2229  
 2230  
 2231  
 2232  
 2233  
 2234  
 2235  
 2236  
 2237  
 2238  
 2239  
 2240  
 2241  
 2242  
 2243  
 2244  
 2245  
 2246  
 2247  
 2248







**Sr/ Friderich Wilhelm/ von**  
**Gottes Gnaden/ König in Preussen/ Marggraf**  
**zu Brandenburg/ des Heiligen Römischen Reichs Arch-Chammerer und**  
**Churfürst/ Souverainer Fürst von Oranien/ Neufchatel und Vallengin, zu**

Magdeburg/ Cleve/ Jülich/ Berge/ Stettin/ Pommern/ der Cassuben und Wenden/ zu Magdeburg/ auch in Schlessen zu Crossen Herzhog/ Burggraf zu Nürnberg/ Fürst zu Halberstadt/ Minden/ Samin/ Wenden/ Schwelm/ Raseburg und Moers/ Graf zu Hohenzollern/ Ruppin/ der Mark/ Ravensberg/ Hohenstein/ Tecklenburg/ Schwelm/ Lingen/ Bühren und Lehrdam/ Marquis zu der Beye und Wilsingen/ Herr zu Ravenstein/ der Lande Rostock/ Star-gard/ Lauburg/ Bütow/ Uelav und Breda/ &c. Entbieten hiemit allen Unsern Prälaten/ Grafen/ Herren/ denen von der Ritterschaft/ Land-Boigten/ Ber-wesern/ Haupt/ und Amptleuten/ Burgermeistern und Rathmännern in Städten und Flecken/ auch denen Obrigkeitern und Befehlshabern auf dem Lande/ in allen Unsern Königlichern Provinzien und Landen/ Unsere Königl. Gnade und Gruss/ und geben ihnen sämmtlich hiemit in Gnaden zu vernehmen/ demnach Wir miß-  
ausgelaßenen und publicirten Edict, wegen der Seg- und Brühzeit/ bißhero nicht gebührend nachgekommen/ sondern dawider verschiedentlich gehandelt worden/ wodurch das Wildprath an unterschiedenen Orten sehr abgenommen/ welches Wir auch zum theil in Unseren eigenen Wildfuhren verspühret haben/ und Wir denn diesem unverantwortlichen Ubel nachzusehen nicht gemeinet seyn/ sondern wie in allen andern Sachen/ also auch hierin gute Ordnung und Nichtigkeit gehalten wissen wollen; Als haben Wir der Nothwendigkeit zu sein erachtet/ solches Edict hiemit und Kraft dieses zu renoviren und zu schäffen/ auch an-  
derweit an allen Orten in Unsern Königlichern Landen und Provinzien publiciren und zu jedermanns Wissenschaft bringen zu lassen; Befehlen auch solchem nach allen und jeden Unsern Vasallen und Unterthanen/ denen einige Jagt-Gerechtigkeit verliehen/ oder welche dieselbe sonst beständig hergebracht/ hiemit aller-  
gnädigst/ jedoch ernstlich/ daß sie die Seg- und Brühzeit stricte observiren sollen/ dergestalt/ daß hinführo alle Thiere/ Vögel und Sauen/ wie auch alle Hasen/ weil man deren Geschlecht in die Ferne nicht erkennen kan/ ungleichen alles Jeger-Wildprath/ vom 1. Martio an bis Bartholomæi oder den 24. Augusti/ durchaus geschonet und nichts davon geschossen werden solle/ bey Vermeidung derjenigen Straffe/ die in Unserer Holz- und Jagt-Ordnung auf das zur Ungebühr und wider Rechtlich geschossene oder gefangene Wildprath aefeset worden/ wovon Wir nichts ausgenommen wissen wollen/ als die Schneppen/ Gänse und Enten/ welche allein in der Brühzeit/ nemlich vom 1. April an/ bis zum Ausgang des Julii geschonet/ sonst aber/ weil es ein unbeständiger Vogel ist/ von denen-  
digen Ausrichtungen und sonst/ jedoch civiliter/ zu schießen erlaubt seyn soll; Wir befehlen auch allen Unsern Unterthanen/ wes Standes und Condition dieselbe sind/ in specie aber Unsern Forst- und Jagt-Bedienten/ sambt und sonders/ hiemit allergnädigst und ernstlich/ hierauf ein wachendes Auge zu haben/ und so bald sie eines Ubertreters gewahr werden/ denselben sofort anzuzeigen/ damit er zur Verantwortung gezogen und nach Befinden/ mit der verdienten Straffe be-  
gelegt werden möge/ von welcher der Ueberger allezeit den vierten Theil zu erwarten haben soll; Urfundlich unter Unser eigenhändigen Unterschrift und vorge-  
drucktem Königlichem Insigne; Geben Cölln an der Spree/ den 11. Martii Anno 1713.



**Friderich Wilhelm.**

G. B. v. Kameke.



Wittenberg

Leopoldo de S. Carlos

Wittenberg



Ich habe die Ehre Ihnen zu schreiben, dass ich  
die Ehre habe, Ihnen zu schreiben, dass ich  
die Ehre habe, Ihnen zu schreiben, dass ich

12

Wittenberg

Wittenberg

AB 180 015

ULB Halle

002 053 950

3



68 - Hs

69 - Hs

85 - Hs

ab  
V

St  
Kell Rost

R









110.3  
2  
**Sr/ Friderich Wilhelm/ von**  
**Gottes Gnaden/ König in Preussen/ Marggraf**  
**zu Brandenburg/ des Heiligen Römischen Reichs Arch-Kammerer und**  
**Churfürst/ Souverainer Prinz von Oranien/ Neufchatel und Vallengin, zu**

Magdeburg/ Cleve/ Jülich/ Berge/ Stettin/ Pommern/ der Cassuben und Wenden/ zu Magdeburg/ auch in Schlessen zu Crossen Herzog/  
Burggraf zu Nürnberg/ Fürst zu Halberstadt/ Minden/ Camin/ Wenden/ Schwain/ Raseburg und Moers/ Graf zu Hohenzollern/ Ruppin/ der Mark/ Ravens-  
berg/ Hohenstein/ Tecklenburg/ Schwirin/ Lingen/ Bühren und Lehrdam/ Marquis zu der Wehre und Wilsingen/ Herr zu Ravensstein/ der Lande Hofsack/ Star-  
gard/ Launenburg/ Büttow/ Arlay und Breda/ &c. Entbieten hiemit allen Unsern/ Prelaten/ Grafen/ Herren/ denen von der Ritterschafft/ Land/Boigten/ Ver-  
wehren/ Haupt/ und Nimpfleuten/ Burgemeistern und Rathmännern in Städten und Flecken/ auch denen Obrigkeiten und Befehlshabern auf dem Lande/ in allen  
Unsern Königlichern Provinzien und Landen/ Unsere Königl. Gnade und Gruß/ und geben ihnen samtblich hiemit in Gnaden zu vernehmen/ demnach Wir miß-  
fällig erfahren müssen/ welcher gestalt Unsers in Gt. ruhenden Herrn Vaters Königl. Majestät höchstseligen Andenkens/ hievor am 9. Novembr. 1705. her-  
ausgelassenem und publicirtem Edict, wegen der Seg- und Brühzeit/ bißhero nicht gebührend nachgekommen/ sondern dawider verschiedentlich gehandelt  
worden/ wodurch das Wildprath an unterschiedenen Orten sehr abgenommen/ welches Wir auch zum theil in Unseren eigenen Wildjahren verspühret haben/ und  
Wir denn diesem unverantwortlichem Ubel nachzusehen nicht gemeinet seyn/ sondern wie in allen andern Sachen/ also auch hierin gute Ordnung und Richtigkeit  
gehalten wissen wollen; Als haben Wir der Nothwendigkeit zu sein erachtet/ solches Edict hiemit und Krafft dieses zu renoviren und zu schärfen/ auch an-  
derweit an allen Orten in Unsern Könighen Landen und Provinzien publiciren und zu jedermanns Wissenschaft bringen zu lassen; Befehlen auch solchem  
nach allen und jeden Unsern Vasallen und Unterthanen/ denen einige Jagt-Gelegenheit verliehen/ oder welche dieselbe sonst beständig hergebracht/ hiemit aller-  
gnädigst/ jedoch ernstlich/ daß sie die Seg- und Brühzeit stricte observiren sollen/ dergestalt/ daß hinführo alle Thiere/ Ricken und Sauen/ wie auch alle  
Hasen/ weil man deren Geschlecht in die Ferne nicht erkennen kan/ ungleichen alles Jeber- Wildprath/ vom 1. Martio an bis Bartholomæi oder den 24. Augusti,  
durchaus gesonet und nichts davon geschossen werden solle/ bey Vermeidung derjenigen Straffe/ die in Unserer Holz- und Jagt-Ordnung auf das zur Ungebühr  
und wider Rechtlich geschossene oder gefangene Wildprath gesetzt worden/ wovon Wir nichts ausgenommen wissen wollen/ als die Schneppen/ Gänse und End-  
ten/ welche allein in der Brühzeit/ nemlich vom 1. April an/ bis zum Aufgangs des Julii gesonet/ sonst aber/ weil es ein unbeständiger Vogel ist/ von denen/  
die dazu befugt seyn/ wohl geschossen werden mag; Wir denn auch ein Hirsch/ Rehe-Bock/ Hauend- Schwein oder Keyler/ in wehrender Seg-zeit zu nothwen-  
digen Ausrichtungen und sonst/ jedoch civiliter/ zu schießen erlaubt seyn soll; Wir befehlen auch allen Unsern Unterthanen/ wes Standes und Condition  
dieselbe sind/ in specie aber Unsern Forst- und Jagt-Bedienten/ sambt und sonders/ hiemit allergnädigst und ernstlich/ hierauf ein wachendes Auge zu haben/ und  
so bald sie eines Ubertreters gewahr werden/ denselben sofort anzuzeigen/ damit zur Verantwortung gezogen und nach Befinden/ mit der verdienten Straffe be-  
gelegt werden möge/ von welcher der Angeber allezeit den vierten Theil zu geworren haben soll; Urfundlich unter Unserer eigenhändigen Unterschrift und vorge-  
drucktem Könighen Insignel; Geben Solin an der Spree/ den 11. Martij Anno 1713.



**Friderich Wilhelm.**

G. B. v. Kameke.

